



International SOS stellt aktuelle Länderlisten zur arbeitsmedizinischen Vorsorge vor Dienstreisen online

Wenn Unternehmen ihre Mitarbeiter ins Ausland schicken oder sie dort stationieren, müssen sie für viele Länder oder Einsatzgebiete vorab das medizinische Risiko bewerten, dem ihre Mitarbeiter ausgesetzt sein werden. Tropische und subtropische Gebiete, aber auch andere Regionen der Welt erfordern arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge vor der Abreise. Stets aktuelle, jetzt online verfügbare Länderlisten von International SOS geben Personalabteilungen und Betriebsärzten nun eine Orientierungshilfe.

Neu-Isenburg, 3. September 2018 – 225 Länder und Regionen umfasst die neue Liste, die Betriebsärzten und Personalverantwortlichen dabei hilft, das gesundheitliche Gefährdungspotential für ihre Mitarbeiter bei Auslandsreisen und -Stationierungen zu beurteilen. Sie wurde von Experten der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM), der Deutschen Fachgesellschaft für Reisemedizin e.V. (DFR) und des Instituts für Arbeitsmedizin der Universität Mainz in Zusammenarbeit mit International SOS erstellt und publiziert. Gemäß Arbeitsmedizinischer Vorsorgeverordnung (ArbMedVV) ist eine arbeitsmedizinische Vorsorge bei Reisen und Tätigkeiten in Tropen, Subtropen und bei sonstigen Auslandsaufenthalten mit besonderen klimatischen Belastungen und Infektionsgefährdungen vorgeschrieben.

In der Länderliste werden drei unterschiedliche Gefährdungsstufen unterschieden. Allein 100 Länder und Regionen finden sich in der höchsten Gefährdungsstufe 3 wieder – darunter für die deutsche Wirtschaft wichtige Reiseziele wie Indien, Indonesien und Thailand. In dieser Gefährdungsstufe sind die arbeitsmedizinische Vorsorge verbindlich. Insgesamt 70 Länder und Regionen sind in der Gefährdungsstufe 2 eingestuft – darunter zum Beispiel auch Australien, Hongkong und Marokko, für die ebenfalls eine arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge vorgeschrieben ist. In der Regel sind keine Impfungen zwingend für die Einreise in diese Länder gefordert. In nur 50 Ländern gilt die Gefährdungseinstufung 1 – so in den meisten europäischen Ländern und in Nordamerika. Hier ist keine arbeitsmedizinische Vorsorge vorgeschrieben.

Die Grundlage für diese aktuellen und ab sofort online verfügbaren Einstufungen sind Erfahrungen und Analysen arbeits- und reisemedizinischer Experten von International SOS, die über die weltweiten Assistance-Center kontinuierlich gesammelt werden. „Mit unserer neuen Länderliste geben wir Betriebsärzten eine klare, stets aktuelle Empfehlung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge vor Dienstreisen, die sie jederzeit abrufen können. Unsere Erfahrung zeigt, dass ein ganzheitlicher Ansatz wichtig ist, der sowohl die körperlichen Voraussetzungen der Mitarbeiter als auch die Risiken im Reiseland betrachtet. Hier folgen wir der Empfehlung im arbeitsmedizinischen Grundsatz 35 (G35) der Berufsgenossenschaften und der ArbMedVV, nach welchen die Vorsorge jeweils vor Ort durch einen Arbeits- oder einen Tropenmediziner mit besonderen Fachkenntnissen durchgeführt werden muss“, erläutert Dr. Stefan Eßer, medizinischer Leiter bei International SOS in Deutschland.

Für die Einstufung der Länder und Regionen kooperiert International SOS mit Experten der [Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. \(DGAUM\)](#), der [Deutschen Fachgesellschaft für Reisemedizin e.V. \(DFR\)](#) und des [Instituts für Arbeitsmedizin der Universität Mainz](#) unter Anleitung von Prof. Dirk-Matthias Rose, einem Mitherausgeber der Länderliste.



Die Länderliste ist ab sofort einsehbar auf <https://site.internationalsos.com/germany/g35>. Begleitend zur Einführung der Länderliste führt International SOS zwei Webinare am 26. und 27. September durch. Interessenten können sich [HIER](#) anmelden. Die Webinar-Inhalte stehen im Nachgang auf der Webseite als Aufzeichnung zur Verfügung.

Über International SOS

Leben zu retten und die Mitarbeiter von Kunden weltweit vor Gesundheits- und Sicherheitsbedrohungen zu schützen, das ist das Ziel der International SOS Unternehmensgruppe. Wo auch immer mobile Mitarbeiter sich aufhalten, International SOS liefert maßgeschneiderte Lösungen für Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden, um das Wachstum und die Produktivität der Unternehmenskunden zu fördern. Bei extremen Wetterbedingungen, einer Epidemie oder einem Sicherheitsvorfall reagiert International SOS sofort und gibt den Reisenden und ihren Arbeitgebern Sicherheit und ein gutes Gefühl. Innovative Technologie und medizinisches Know-how konzentrieren sich auf präventive Maßnahmen und ermöglichen zeitnahe, aussagekräftige Einblicke und qualitativ hochwertige Dienstleistungen vor Ort. International SOS unterstützt bei der Erfüllung von Compliance-Anforderungen für eine verantwortungsbewusste Geschäftsführung. Durch die Zusammenarbeit mit International SOS können Unternehmen ihre Aufgaben in Bezug auf die Sorgfaltspflicht erfüllen und gleichzeitig die Widerstandsfähigkeit, Kontinuität und Nachhaltigkeit des Unternehmens stärken.

Die 1985 gegründete International SOS-Unternehmensgruppe genießt das Vertrauen von 11.000 Organisationen, darunter mehr als die Hälfte der „Fortune Global 500“, multinationale Firmenkunden und mittelständische Unternehmen, Regierungen, Bildungseinrichtungen und Nicht-Regierungs-Organisationen (NGOs). 11.000 internationale Medizin-, Sicherheits- und Logistikexperten begleiten und unterstützen an über 1.000 Standorten in 90 Ländern, 24/7, 365 Tage.

Hier gibt es mehr Informationen zum Schutz der Mitarbeiter: www.internationalsos.com .

Kontakt

**PR-Partner von International SOS in Deutschland:
XSP Kommunikation GmbH**
Beate Zwermann
Telemannstraße 20
D-60323 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 – 713 7498-16
E-Mail: zwermann@xsp-frankfurt.de

**Marketing Manager Central Europe
International SOS GmbH**
Karin Siegmund
Dornhofstraße 34
D-63263 Neu-Isenburg
Tel: +49 6102 – 35 88-463
E-Mail: karin.siegmund@internationalsos.com